

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 8 (1904)

Artikel: Vorfrühling
Autor: Hämmerli, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-572686>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gewitter im Anzug. Nach dem Gemälde von Eduard Mühlschli, Basel.

„All right!“

„Ah — haa!!!“

Mr. Loow winkte mit seinen beiden behandschuhten Händen.

„Bravo — Bravissimo!“

Der Clown Gantie saß bereits im Ankleideraum. Er war beschäftigt, mit Hilfe einer Nadel und eines Knäuels gelben Segelgarns die Riemen an einem Paar Stelzen zu reparieren. Gantie arbeitete auch als Stelzentänzer.

Als Jean-Paul eintrat, sah der Clown einen Augenblick von seiner Arbeit auf und betrachtete ein wenig verwundert den andern.

„Ist es Ihnen erlaubt, frei zu gehen?“

Jetzt bohrte er wieder eifrig drauf los mit seiner Ahle.

„Es scheint so, ja.“

Jean-Paul ging hin zu seinem Platz, wo auf dem Tisch vor dem Spiegel eine kleine Schachtel in wasserblauem Papier und mit rot und weißem Garn verschmückt stand.

(Fortsetzung folgt).

✻ Vorfrühling ✻

Auf halbgefrorenen Stoppelfeldern ging
Ich gestern abend längs dem Waldesfaum:
An dunkeln Tannen leis der Nebel hing,
So schien als wie ein junger Frühlingstraum.

Und oft sah ich an einem Schattenhang
In trübem Weiß ein bißchen Schnee noch kleben,
Und doch fühlt ich des Frühlings erstes Leben,
Als fern am Hügel eine Amsel sang.

Und einsam lugt durch gelbes Gras und Steine
Ein Märzblümlein in die große Welt,
Als fragt es, ob die Sonne morgen scheine,
Und bitt' den Herrgott, daß kein Schnee mehr fällt.

Paul Hämmerli, Lenzburg.





Mondschein an der Küste von Wales.
Nach der Farbenskizze von Jos. Mallord William Turner (1775—1851)
im Museum der Stadt Solothurn.